

Erfahrungsbericht Auslandssemester in Verona

1. Vorbereitung

Vor meinem Auslandssemester in Verona habe ich begonnen, Italienisch zu lernen, indem ich einen Sprachkurs im Rahmen von Studium Integrale besucht habe. Zudem habe ich mich mit dem Kursangebot der Universität beschäftigt und versucht, passende Kurse für mein Jurastudium zu finden. Leider war der Kurskatalog zu diesem Zeitpunkt noch sehr unvollständig, sodass es schwierig war, eine feste Auswahl zu treffen. Ich konnte einige Kurse mit wirtschaftlichem Schwerpunkt ausmachen und diese in mein Learning Agreement aufnehmen. Allerdings musste ich nach meiner Ankunft in Verona mein Learning Agreement anpassen, da erst dann das endgültige Kursangebot feststand.

2. Wohnungssuche

Für die Wohnungssuche hatte ich im Vorfeld eine Unterkunft über ISU gefunden. Leider stellte sich heraus, dass diese Wohnung ein Schimmelproblem hatte, weshalb ich vor Ort kurzfristig eine neue Unterkunft suchen musste. Die Mitarbeiter von ISU waren hierbei sehr hilfsbereit. Letztendlich habe ich eine Residenz gefunden, die zwar insgesamt in Ordnung war, mich jedoch aufgrund bestimmter Regelungen, wie dem Besuchsverbot, nicht ganz zufriedenstellte. Es muss jedoch auch erwähnt werden, dass dies (meines Wissens) die einzige Wohnung mit einem Problem war, die von der ISU vermittelt wurde. Alle anderen Studenten, die ich kennengelernt habe, die eine Wohnung von der ISU vermittelt bekommen haben, waren zufrieden.

3. Studium

Die Kurse an der Universität in Verona waren in der Regel gut verständlich und die Professoren sehr freundlich. Besonders gegenüber Erasmus-Studierenden zeigten sie viel Verständnis und Unterstützung. Als Prüfungsleistung musste ich hauptsächlich Essays schreiben. Teilweise kamen noch Präsentationen oder kleine Quizze hinzu. Die Universität bietet zudem einen Italienisch-Sprachkurs an, den ich sehr empfehle, da er nicht nur sprachlich weiterhilft, sondern auch eine gute Möglichkeit bietet, andere Studierende kennenzulernen.

4. Alltag

Verona ist eine wunderschöne Stadt mit vielen Freizeitmöglichkeiten. Das Wetter war fast immer sonnig, selbst wenn es kalt war, und es hat nur selten und dann meist nur leicht geregnet. Das Erasmus Student Network (ESN) organisiert zahlreiche Veranstaltungen, wodurch es sehr einfach ist, neue Leute kennenzulernen. Generell sind die Menschen in Verona sehr offen und freundlich. Auch die Lage der Stadt ist ideal, um Italien zu bereisen. Spontane Ausflüge zum Gardasee sind problemlos möglich und mit dem Bus (z. B. Itabus oder Flixbus) lassen sich viele Städte gut erreichen. Auch Trenitalia lässt sich wärmstens empfehlen. Mit dem Zug bin ich beispielsweise nach Bologna oder nach Venedig gereist, wobei der Zug immer pünktlich war und die Zugtickets auch relativ günstig. Aber auch internationale Reisen sind ohne Weiteres möglich, da der Flughafen Mailand Bergamo

sehr nah ist und es von dort aus viele günstige Ryanair Flüge gibt. Am Anfang des Auslandssemesters hatte ich ein wenig Heimweh. Ich konnte mega günstig einen Flug nach Köln buchen und war für ein Wochenende wieder zuhause. Danach hatte ich auch keine Heimweh Probleme mehr und am Ende des Aufenthalts wollte ich auch gar nicht mehr zurück.

5. Fazit

Die Wohnungssituation in Verona war definitiv ein negativer Punkt, da es keine zentrale Universitätsunterkunft mit ausreichenden Plätzen gibt. Dennoch war das Auslandssemester eine unvergessliche Zeit, in der ich viele tolle Erfahrungen gemacht, neue Freunde gefunden und viel über andere Kulturen gelernt habe. Ich kann jedem nur empfehlen, ein Erasmus-Semester zu machen. Verona ist eine wunderbare Stadt und eine große Empfehlung, aber ich glaube, dass es unabhängig vom Ort immer eine wertvolle und bereichernde Zeit sein wird!